



PRESSEINFORMATION

Karlsruhe, 21. Mai 2019

Michelin und Movin'On 2019: Dritter Weltgipfel für Nachhaltigkeit beginnt am 4. Juni in Montreal

Internationale Plattform für nachhaltige Mobilität präsentiert in Kanada Lösungen zu multimodalen Ökosystemen

Vom 4. bis 6. Juni stehen im kanadischen Montreal multimodale Ökosysteme im Mittelpunkt: Drei Tage lang befassen sich auf dem von Michelin unterstützten Weltgipfel für Nachhaltigkeit Movin'On 5.000 Fachleute, Führungskräfte und Spezialisten unter dem Motto „Solutions for Multimodal Ecosystems“ mit fünf Themenschwerpunkten:

1. CO₂-Reduktion und Luftqualität

Heute leben über 80 Prozent der städtischen Bevölkerung in Ballungsgebieten, in denen die Luftqualitätsrichtlinien der Weltgesundheitsorganisation überschritten werden. Der Verkehr trägt gerade im städtischen Bereich stark zur Umweltbelastung bei. Deshalb gehören die Verbesserung der Luftqualität und die CO₂-Reduktion auf lokaler und globaler Ebene laut dem Pariser Klimaabkommen zu den vorrangigen Zielen. Neue, umweltschonende Antriebstechnologien und Verkehrskonzepte könnten die Lebensqualität erheblich steigern.

2. Multimodaler Stadtverkehr und die Gesellschaft

Bis 2045 werden voraussichtlich sechs Milliarden Menschen in städtischen Ballungsräumen leben. Die heute noch fahrerorientierte Infrastruktur wird der zukünftigen Verkehrsdichte nicht mehr gerecht. Daher ist der Wandel von der „Mobilität als Privileg“ zur Denkweise „Mobilität als Dienstleistung“ unabdingbar. Mobilitätsanbieter und -dienstleister müssen künftig enger zusammenarbeiten, damit die städtische Verkehrsinfrastruktur die kommenden Herausforderungen erfüllen kann.

Ansatzpunkte bieten elektrische, vernetzte und autonome Mobilitätslösungen, wie sie bereits in Feldversuchen zum Einsatz kommen. Aber auch die Stadtplanung und die Nutzung des verfügbaren Verkehrsraums stehen vor einem tief greifenden Wandel. Smart Citys gehören dabei ebenso wie Sharing- und Hailing-Systeme zu den Schlüsselthemen. Im Fokus der Lösungsansätze steht dabei immer eine integrative, sichere, effiziente und umweltschonende Mobilität, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt.



3. Innovative Technologien

Daten sind die Basis für das Verkehrsökosystem von morgen. Automatisierte und vernetzte Fahrzeuge bis hin zur KI-gesteuerten Mobilität sind auf neue Technologien angewiesen und die Grundlage für die Lösung der Transportprobleme. Die Fragen nach dem Schutz und dem Eigentum von Daten müssen aber ebenso beantwortet werden wie die Frage nach der sinn- und verantwortungsvollen Nutzung der gewaltigen Datenströme.

Auch die Frage, wie ab 2021 – dem Startjahr der automatisierten Pkw-Roadmap – autonome Fahrzeuge gemeinsam mit älteren, nicht vernetzten Autos interagieren können, verlangt nach innovativen Lösungen. Die Verwaltung von Open-Source-Hard- und -Software, Feldforschung und Einbindung autonomer Fahrzeuge in den öffentlichen Straßenverkehr sowie die KI-gesteuerte Mobilität gehören zu den zentralen Schlüsselaufgaben.


4. Gütertransport und Multimodalität

Die steigende Bevölkerungskonzentration in den Ballungsgebieten bringt enorme Herausforderungen für die Versorgung mit sich. Das Spektrum der Aufgaben rund um den Personen- und Warentransport reicht von der End-to-End-Logistik für den Güterverkehr über weite Strecken bis zur Lieferung auf der „letzten Meile“ zum Endkunden. Der Güterverkehr zwischen und in Städten soll dabei nicht nur zu mehr Lebensqualität führen, sondern auch möglichst nachhaltig und umweltschonend ausgelegt sein. So bringt der rasant zunehmende E-Commerce ständig neue Aufgaben mit sich, gleichzeitig soll aber das Verbrauchererlebnis erhalten bleiben.

Das Gesamtspektrum der Transportaufgaben umfasst dabei ebenso den digital gesteuerten Überseehafen wie autonom funktionierende Netze, die den konventionellen Warenaustausch über Verteilerzentren und Knotenpunkte (Hub and Spoke) ablösen. Ziel ist dabei, die negativen Auswirkungen der Warenlieferungen auf die Megacities weltweit gering zu halten und die menschlichen Bedürfnisse in den Vordergrund zu rücken.

5. Kreislaufwirtschaft

Immer mehr gewinnorientierte Unternehmen weltweit praktizieren das regenerative System der Kreislaufwirtschaft und wenden sich von der konventionellen industriellen Produktion nach den Prinzipien der Linear- oder „Wegwerf“-Wirtschaft ab. Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Abfall- und Emissionsvermeidung kommt eine steigende Bedeutung zu.



Schlagworte der nachhaltig ausgelegten Produktion sind die langlebige Konstruktion, Instandhaltung und Reparatur ebenso wie die Wiederverwendung oder andere Formen des Recyclings.

Schon in der Konzeption sowie bei der Materialauswahl und den Fertigungstechniken rückt der Lebenszyklus neuer Produkte immer stärker in den Vordergrund. Gerade in der material- und energieintensiven Automobilindustrie gilt es verstärkt, neue Technologien und Innovationen zu integrieren. Werkzeuge und Materialien werden immer häufiger unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit auf den Prüfstand gestellt. Prägnantes Beispiel sind die Herausforderungen durch neue Mobilitätskonzepte wie Elektroautos, Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge. Die Themenbandbreite reicht vom zweiten Leben der Fahrzeugbatterien über nachhaltige Materialien bis hin zu additiver Fertigung und Öcodesign.

Hochkarätiges Programm auf der Movin'On

Der Weltgipfel Movin'On 2019 bietet ein vielseitiges Programm zur nachhaltigen Mobilität. Die Übersicht zu allen Inhalten findet sich unter: <https://summit.movinsonconnect.com/en/>

Das ausführliche Veranstaltungsprogramm einschließlich hochkarätiger Topredner aus Wirtschaft, Politik und Forschung sowie die verschiedenen Veranstaltungen, Workshops und Konferenzen finden sich unter <https://summit.movinsonconnect.com/en/2019-programme/#/>

Ein Rückblick auf das Event 2018 im kanadischen Montreal ist hier zu sehen: <https://www.youtube.com/watch?v=1AfclKZa9E8>

Über Michelin (www.michelin.de)

Der weltweit agierende Reifenhersteller Michelin beschäftigt 117.400 Mitarbeiter und besitzt Vertriebsorganisationen in 170 Ländern. Angespornt von der Vision einer umweltverträglichen Mobilität entwickelt, produziert und verkauft das Unternehmen Reifen für nahezu alle Fahrzeugarten, wie Flugzeuge, Automobile, Fahrräder, Erdbewegungsmaschinen, Ackerschlepper, Lastkraftwagen und Motorräder. Produziert wird in 121 Werken in 17 Ländern auf 5 Kontinenten. Um seine anspruchsvollen Produkte und Technologien permanent weiterzuentwickeln, besitzt Michelin Versuchs- und Entwicklungszentren in Europa, den USA und Japan. Über das Kerngeschäft hinaus ist Michelin als Herausgeber von Reise-, Hotel- und Restaurantführern sowie Land- und Straßenkarten weltweit bekannt und bietet unter www.ViaMichelin.de eine Internetplattform für die persönliche Routen- und Reiseplanung. Michelin Lifestyle Limited ergänzt die breite Produktpalette rund um die Mobilität mit innovativem Zubehör. Die hohe Qualität der MICHELIN Produkte belegen auch die zahlreichen Auszeichnungen.

Rückfragen bitte an:

Jens Kratschmar

Telefon +49 (0)721 530-1260

Agentur für Österreich:

KRAFTKINZ GmbH, Saskia Höfer **Telefon +43 (0)1 803 30 84 15**





Agentur für die Schweiz:

open up AG, Bernhard Kobel

Telefon +41 (0)44 295-9078

Download dieser Pressemeldung und des Bildmaterials unter:
www.michelin-presse.de

Michelin Reifenwerke AG & Co. KGaA, Öffentlichkeitsarbeit,
Michelinstraße 4, 76185 Karlsruhe, Fax +49 (0)721 530-1555